

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



I. Rückblick.

Wie im letzten Jahresberichte gehört auch in diesem, am Ende des Schuljahres 1933/34 erscheinenden Jahresbericht den Toten der Anstalt das erste Wort. Auch im abgelaufenen Schuljahre hat der Tod wieder reiche Ernte gehalten.



Zuerst sei des am 9. Juli 1933 verstorbenen Herrn Hofrates Dr. Franz Hofer, Landes Schulinspektors für die oberösterreichischen Mittelschulen gedacht. Was wir alle seit Wochen schon bangend gefürchtet hatten, es trat leider ein, daß sich der Zustand des verehrten Mannes nicht mehr bessern, sondern daß ein baldiges Ende zu erwarten sein werde. Trotzdem war es uns allen, als ob ein Stück von uns selber losgerissen würde, als dieser Freund der Jugend und der Lehrer, dieses wertvollste Glied der oberösterreichischen Mittelschule von unschied.

Seit dem 6. März 1930 leitete Hofrat Dr. Hofer das oberösterreichische Mittelschulwesen. In dieser Eigenschaft hat er alle seine Kräfte der einen Aufgabe geweiht, diese Schulen zu Stätten echt oberösterreichischer Gesinnung und tüchtigen Wissens zu machen. Wer mit dem Heimgegangenen zusammen gearbeitet hat, der kannte ihn als einen wohlwollenden Vorgesetzten und als ehrlichen, gütigen Freund der studierenden Jugend. Seine eingehenden Inspektionen der Anstalten bildeten nicht den Schrecken für Lehrer und Schüler, sondern alle freuten sich, wenn der Herr Landes Schulinspektor Hofer da war und manch reicher Gewinn floß aus den Anregungen und Wünschen, die er an diese Inspektionen knüpfte. Sein heiteres Wesen und sein Wohlwollen erwies sich als der beste Bitt, der die Lehrer aller Anstalten an seine Person schloß. Tief trauert die große Gemeinde der Professoren und der Schüler aller oberösterreichischen Mittelschulen um den verehrten Vorgesetzten, dessen Andenken, so kurz er auch nur unter uns gewirkt hat, ein dauerndes sein wird.